

# Kleingärtnerverein Böhlerfeld 1949 e.V.

Stand 11.01.2022



## Anstieg der Strompreise 2022 + 50 %

Auch wir sind von den massiven Erhöhungen (plus 50 %), trotz durchgeführtem Preisvergleich, betroffen und haben bereits im Rundschreiben (freiwillige Leistung des Vorstandes, die ausschließlich per Email versandt wird) vom Dezember darüber informiert.

Bitte rechnet mit Mehrkosten von mindestens 50 Prozent! Zur Deckung der entstehenden Nachforderungen (Abschläge orientieren sich immer an den Vorjahreszahlen) werden wir natürlich eine zusätzliche Rücklage aus unserem Vermögen bilden. Die getätigten Vorauszahlungen werden die Kosten mit Sicherheit nicht abdecken.

Tipp: auf Stromfressende Geräte sollte man zugunsten seines Portemonnaies verzichten.

## Das Wichtigste zur Strompreisentwicklung 2022

Mehrere Preistreiber spielen bei der Entwicklung der Strompreise 2022 eine Rolle:

- Die Strompreise an der Strombörse schießen mit der aktuellen "Panik am Gasmarkt" in die Höhe
- Börsenstrompreis Anstieg um 316%: Im Dezember kostete eine Megawattstunde im Schnitt 222 Euro [Stand 01.01.2022, Januar 53€]
- stärkere Nachfrage nach fossiler Energie, was bei steigenden Preisen für CO2-Zertifikate wiederum die Strompreise für 2022 treibt
- Preis der CO2-Zertifikate stieg im Dezember bis auf 79 € pro Tonne [Januar 31€]
- Netzentgelte steigen 2022 um durchschnittlich 4%
- 7 Stromanbieter sind bereits insolvent, einige Versorger stellen Belieferung ein
- 502 Versorger haben die Preise um durchschnittlich 40% Ende 2021 erhöht.
- In 2022 heben 416 Versorger die Strompreise um durchschnittlich 65 % an. Kostenanstieg von 1.070 € bei Familien [5.000 kWh p.a. Verbrauch]
- Knapp ein Viertel aller Grundversorger [303] hat neue Tarife ausschließlich für Neukunden eingeführt. Preise sind durchschnittlich 104% höher als in der „normalen Grundversorgung“.
- Positiv: EEG-Umlage sinkt 2022 auf 3,7 Cent pro Kilowattstunde